

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


Thema: Autobahnzubringer Hoyerswerda

In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 4/4075 wird mitgeteilt, dass im derzeit laufenden Raumordnungsverfahren der zu untersuchende Trassenkorridor bestimmt wird. Darüber hinaus wird als Ziel für den Autobahnzubringer Hoyerswerda formuliert, dass u. a. Ortsdurchfahrten durch die Maßnahme entlastet werden sollen.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wann werden die konkreten Trassenvorschläge vorliegen?
2. Wann rechnet die Staatsregierung mit dem Baubeginn ?
3. Welche Ortschaften bzw. Gemeinden sollen durch den Zubringer entlastet werden?
4. Welche Entlastungen würde die Wiederbelebung der Bahnverbindung Hoyerswerda - Berlin bringen?
5. Welche Kosten würde das Projekt Bahnverbindung Hoyerswerda - Berlin für den Freistaat verursachen?

Dresden, den 14. Juni 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 15. JUNI 2006

Ausgegeben am: 12. JULI 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 ● 01075 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herr Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, **07. Juli 2006**
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 62-3803.15
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Drs.-Nr.: 04/5571

Thema: Autobahnzubringer Hoyerswerda

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „In der Antwort auf die **Kleine Anfrage Drucksache 4/4075** wird mitgeteilt, dass im derzeit laufenden **Raumordnungsverfahren** der zu untersuchende **Trassenkorridor** bestimmt wird. **Darüber hinaus** wird als **Ziel für den Autobahnzubringer Hoyerswerda** formuliert, dass **u. a. Ortsdurchfahrten** durch die **Maßnahme entlastet werden sollen.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann werden die konkreten Trassenvorschläge vorliegen?

Die Vorplanung soll bis Ende dieses Jahres vorliegen. Anschließend folgt das Raumordnungsverfahren, so dass in der 2. Jahreshälfte 2007 der Antrag auf Linienbestimmung gestellt werden könnte.

Frage 2: Wann rechnet die Staatsregierung mit dem Baubeginn?

Die weitere Planung (Vorentwurf, Planfeststellung) folgt in Bauabschnitten. Es wird angestrebt, bis 2010 mit einem 1. Bauabschnitt zu beginnen.

Frage 3: Welche Ortschaften bzw. Gemeinden sollen durch den Zubringer entlastet werden?

Mit dem länderübergreifenden Bedarfsplanprojekt werden in Sachsen Hoyerswerda und Lauta sowie in Brandenburg Hosena, Schwarzbach und Ruhland entlastet. Maßgebend für das Projekt ist allerdings die mit der Raumwirksamkeitsanalyse (Bewertungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan) ermittelte hohe Bedeutung für die Verbesserung der Erreichbarkeit des strukturschwachen Raumes.

Frage 4: Welche Entlastungen würde die Wiederbelegung der Bahnverbindung Hoyerswerda - Berlin bringen?

Die Aufgabenstellung für den Autobahnzubringer steht in keinem Zusammenhang mit der Bahnverbindung.

Frage 5: Welche Kosten würde das Projekt Bahnverbindung Hoyerswerda - Berlin für den Freistaat verursachen?

Der geringe Bedarf für die Bahnverbindung in der Relation Hoyerswerda - Berlin rechtfertigt keine finanziellen Aufwendungen für weitere Zugangebote.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Jurk